

Herzensbande

Von Kahori-Hirota

Kapitel 5: Denkwort

Ich war tot!
Toter als tot!
Mausetot!!!!

Er hatte mich entdeckt. Hatte mir direkt in die Augen gesehen! Und was mache ich Genie?
Wegrenne? Nehein~~

Dummbatz Naruto bleibt hocken und wartet auf seine Strafe! Natürlich! Ich könnte mich manchmal wirklich selbst-
Eine Tür flog mir gegen die Stirn und ein braunhaariges Mädchen lief mit verheulten Augen die Treppen runter. Völlig aufgelöst. So sehr, dass sie mich nicht mal bemerkt hatte. Aber musste sie die Tür denn so aufschleudern?

Ein ungutes Gefühl beschlich mich... ouuuu... vorsichtig späte ich aus den Augenwinkeln zu Sasuke rüber, der sich mittlerweile gegen das Treppengeländer gelehnt hatte und mich nonchalant musterte.

Was ich ja auch für eine Augenweide sein musste! Wahrscheinlich mit einer Beule auf der Stirn und leichten Tränen in den Augenwinkeln, die ich mir aufs Äußerste verkniff.

„Klang doch nicht so hohl wie ich dachte.“

Was?

Verwirrt sah ich ihn an. Meine Frage musste mir überdeutlich im Gesicht gestanden haben, denn plötzlich tippte sich der Schwarzhaarige gegen die Stirn. Genau auf die Stelle, die bei mir so fies pochte.

Ich wurde schlagartig rot um die Nase. Verarschte der mich?!?!

Und jetzt schaute der auch noch so unschuldig! Das schlug einem doch dem Fass den Boden aus! Erst nix sagen! Und das TAGE LANG! Und dann von hier auf- MOMENT. Er hatte geredet. Das war das erste Mal, dass ich seine Stimme gehört habe. Gut, es war nicht freundlich... aber er hat gesprochen!

Als ich irritiert meine Stirn runzelte, bereute ich es sofort. Stöhnend hielt ich sie mir. Tat doch mehr weh als zunächst gedacht... ich sollte einen Eisbeutel drauf tun und-

Plötzlich wurde mein Kinn angehoben und meine Hand weggezogen. Sasuke war keine 30 cm von meinem Gesicht entfernt und schaute mit einer nichtssagenden Miene meine Stirn an. WAS SOLLTE DAS DENN???

„S—Sasuke, lass los. Das ist meine Hand. U--und mein Kopf.“

Angesprochener schaute mich aber nur an, als hätte ich ihm das Wetter von morgen verklickert. Null Reaktion in Sachen Gesichtsmuskulatur! Stattdessen lies er tatsächlich mein Kinn los, nur um mich an dem Handgelenk neu zu packen und hoch zu ziehen.

„W-Was soll das? Wohin gehen wir? Hey Sasuke! Ich rede mit dir!“

Das war dem offensichtlich wurscht. Unbeirrt zog er mich quer durchs Schulgebäude bis wir vor der Tür mit der Aufschrift „Krankenzimmer“ standen.

Natürlich... wohin auch sonst? Der würde mich wohl kaum zur Direktorin schleifen, weil ich ihn (unfreiwillig!!!) beobachtet habe, wie er das Herz eines unschuldigen Mädchen gebrochen hatte. Armes Ding. Aber auf der anderen Seite konnte ich mir Sasuke auch nicht mit einem Mädchen an der Seite vorstellen. Würde aussehen wie die Schöne und das Biest. Wobei Sasuke mehr der Schönling wäre als das Biest. Aber er guckte immer so grimmig, dann vielleicht doch Biest? Multiple Persönlichkeit? Und das Mädchel wäre dann- SCHEIß AUF DIE SCHÖNE UND DAS BIEST! WIE SAH ICH DENN AUS??!!

Mein Blick war zufällig an den Spiegel vorbei gestrifen und entdeckte dort etwas, das eigentlich nicht hingehörte! Es war mittlerweile rot-blau und sah so schmerzhaft aus, dass ich es selber nicht anfassen wollte.

„Was zum Henker?!“

„Tse.“

Mein Gesichtsausdruck wechselte von schockiert zu genervt. Was tsetzte der mich an? Wollte er mir sowas sagen wie ‚Und das fällt dir erst jetzt auf?‘ ?

„Ja, lach du nur! Ich bin auch ganz happy über diesen Denkkettel! Siehst du nicht mein Lachen?!“

Sasuke zog nur eine Augenbraue hoch.

‚Ach, Weißt du die Farbe steht dir ganz gut.‘, sowas in der Art hätte er wohl gesagt, wenn er seine Klappe aufgemacht hätte. Dafür sprachen seine Augen offensichtlich Bände. Und diese Bände regten mich auf!

„Du hältst dich wohl für besonders schlau!“

Angesprochener legte den Kopf leicht zur Seite. ‚Ja.‘

„Hör auf damit! Wem habe ich das denn zu verdanken? Hättest du das Mädchel nicht abserviert, wäre das alles gar nicht erst passiert!“

Plötzlich sah mich Sasuke stechend an.

Ich schluckte nur schwer und bereute mein loses Mundwerk.

„G-Gomen nasai. Ich wollte nicht... ich meine, ich hatte nie vorgehabt...“

Sasuke aber hielt mir nur einen Eisbeutel, den er in ein Tuch gewickelt hatte hin, nahm

seine Sachen und verschwand.

Nun stand ich alleine im Krankenzimmer und hätte mir am liebsten selbst in den Hintern gebissen.

Ganz toll! Jetzt hatte ich ihn mal soweit, dass er mich mal bemerkte (was eher unfreiwillig war), mich sogar mal nicht wütend oder gleichgültig ansah (was auch eher unfreiwillig passiert war) und sogar mit mir gesprochen hatte (was sich auch eher wie ein Monolog angefühlt hatte oder ein Gespräch mit einer Katze, die sowieso nicht machte was man wollte). Und was machte ich?!?

Frustriert schlug ich mir gegen die Stirn. „Autsch!“ Der Schmerz trieb mir leichte Tränen in die Augenwinkel und lies mich wüst fluchen. Das war wohl meine Strafe für so ziemlich alles, was ich hier verzapft hatte.

Hoffentlich würde mich Sasuke nicht weiterhin ignorieren oder sogar wütend ansehen. Das würde mein Schülerdasein nur ungemein erschweren... Moment! Er hatte mich doch auch normal angesehen! Und mit mir geredet (mehr oder weniger)! Also musste ich ihn ja irgendwie auch zu mehr als einem Pokerface bringen.

Ein kleines Grinsen schlich sich auf meine Lippen, während ich mir den Eisbeutel auf meine Beule hielt. Wenn mich mein Plan nicht umbrachte, würde es mir riesen Spaß bereiten, Sasuke näher kennen zu lernen und herauszufinden, welche Seiten er noch hatte.

Optimistisch schnappte ich mir meine Tasche und ging aus dem Schulgebäude. Zum ersten Mal seit langem freute ich mich tatsächlich auf den nächsten Tag. Vielleicht war mein zwanghafter Umzug in diese Kleinstadt doch nicht so blöd wie ich zunächst gedacht hatte...

nächstes Kapi voraussichtlich am 26.Juli (habe Klausuren zwischen drin, darum dauert es länger -.-°)